

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 23 (1905)
Heft: 118

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{tes} Semester 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abgeholt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux péages postaux.

— Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours fériés exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 95 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Bank in Luzern in Luzern.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1905. 17. März. Unter der Firma **Hotelgenossenschaft zum goldenen Stern** hat sich, mit Sitz in Zürich I, am 14. März 1905 eine Genossenschaft gebildet, welche den Ankauf und Betrieb des Hotels zum «goldenen Stern» in Zürich I bezweckt. Jede handlungsfähige oder juristische Person kann auf schriftliche Anmeldung hin, sowie durch Uebernahme von mindestens einem Anteilschein und durch Entrichtung eines Eintrittsgeldes Mitglied der Genossenschaft werden. Die Höhe des Eintrittsgeldes wird für jeden einzelnen Fall vom Vorstand festgesetzt. Ueber die Aufnahme entscheidet der Mehrheitsbeschluss des Vorstandes. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, kann jeder Genossenschafter zu beliebiger Zeit aus der Genossenschaft austreten. Geschieht dies aber nicht in Verbindung mit der Uebertragung seiner Anteilscheine, so erlischt sein Anteilsrecht am Genossenschaftsvermögen. Im Todesfalle treten die Erben in die Rechte und Pflichten des verstorbenen Genossenschafers ein. Sind mehrere Erben vorhanden, so haben sie, solange nicht eine Zuteilung der einzelnen Anteilscheine an bestimmte Erben erfolgt ist, einen Vertreter zu bezeichnen, mit welchem die Genossenschaft ausschliesslich zu verkehren hat. Der Austritt kann ferner infolge Ausschlusses des Genossenschafers erfolgen. Das Genossenschaftskapital besteht aus dem Totalbetrag der jeweiligen ausgegebenen Anteilscheine à nominell Fr. 500 (im Minimum Fr. 100,000); dieselben sind bei der Uebernahme voll einzubezahlen. Die Zahl der Anteilscheine, welche ein Genossenschafter besitzen darf, ist unbeschränkt. Die Anteilscheine lauten auf den Namen des Genossenschafers. Jedem Genossenschafter steht das Recht der Uebertragung aller oder einzelner seiner Genossenschaftsanteile zu. Die Uebertragung unterliegt der Genehmigung des Vorstandes. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur ihr Vermögen. Die persönliche Haftung der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Auf 1. April jeden Jahres müssen die Bücher und Rechnungen der Genossenschaft abgeschlossen und ein Inventar nebst Bilanz aufgestellt werden. Der nach Abzug aller Passivzinsen, der Spesen, der übrigen Ausgaben für die Verwaltung und den ordentlichen Unterhalt der Liegenschaften, sowie nach Abschreibung allfälliger Verluste verbleibende Ueberschuss der Aktiven über die Passiven bildet den Jahresgewinn der Genossenschaft. Davon werden vorerst mindestens 10% dem Reservefonds zugeschrieben, solange derselbe nicht 10% des Genossenschaftskapitals beträgt. Von dem verbleibenden Betrag wird eine ordentliche Dividende von 4% auf das Genossenschaftskapital ausgerichtet. Ein allfälliger Ueberschuss des Jahresgewinnes über diese Verwendung hinaus gehört zu 40% dem Vorstand. Die übrigen 60% stehen zur Verfügung der Generalversammlung, um, soweit sie von dieser nicht zu weiteren Reserve-Anlagen bestimmt oder auf neue Rechnung vorggetragen werden sollen, als Superdividende an die Genossenschafter ausgerichtet zu werden. Publikationsorgane der Genossenschaft sind die «Neue Zürcher Zeitung» und das «Schweizerische Handelsamtsblatt», und ihre Organe: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Kontrollstelle. Der Vorstand, bestehend aus 3 Mitgliedern, vertritt die Genossenschaft im Verkehr mit Drittpersonen und vor Gericht. Er bezeichnet diejenigen Personen, welche rechtsverbindlich für die Genossenschaft zeichnen. Der Vorstand kann einen Teil seiner Befugnisse an eines oder mehrere seiner Mitglieder oder an einen oder mehrere Dritte ausserhalb seiner Mitglieder übertragen. Es führen rechtsverbindliche Einzel-Unterschrift: der Präsident des Vorstandes: Dr. jur. Eugen Gubli, von Steckborn (Thurgau), in Zürich II, und der Delegierte: Heinrich Toggweiler-Kölliker, von Zürich, in Zürich II. Drittes Vorstandsmitglied ist Hans Habegger, von Trub (Kt. Bern), in Zürich IV. Geschäftslokal: Theaterstrasse 22.

17. März. Unter der Firma **Genossenschaft Mühlehalle** hat sich, mit Sitz in Zürich I, am 6. März 1905 eine Genossenschaft gebildet, welche die Erwerbung dreier bestimmter auf den Häusern Goethestrasse Nr. 16 und Falkengasse Nr. 19 in Zürich I haftender Schuldbriefe zum Zwecke hat. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Uebernahme von mindestens einem Anteilschein und schriftliche Anerkennung der Statuten. Jedem Genossenschafter steht das Recht der Uebertragung aller oder einzelner seiner Genossenschaftsanteile zu. Die Uebertragung unterliegt der Genehmigung des Vorstandes. Mit der Genehmigung der Uebertragung und der schriftlichen Anerkennung der Statuten seitens des Zessionars gehen alle Rechte aus den Genossenschaftsanteilen auf den neuen Besitzer über. Vorbehältlich der Bestimmung des Art. 684, Abs. 1 O. R., kann jeder Genossenschafter zu beliebiger Zeit aus der Genossenschaft austreten. Geschieht dies nicht in Verbindung mit der Uebertragung seiner Anteilscheine, so verbleibt ihm die seinen Anteilscheinen entsprechende Anwartschaft auf Dividenden und im Liquidationsfalle auf das zur Verteilung gelangende Vermögen. Im Todesfalle treten die Erben in die Rechte und Pflichten des verstorbenen Genossenschafers ein. Sind mehrere Erben vorhanden, so haben sie, solange nicht eine Zuteilung der einzelnen Anteilscheine an bestimmte Erben erfolgt ist, einen Vertreter zu bezeichnen, mit welchem die Genossenschaft ausschliesslich zu verkehren hat. Das

Genossenschaftskapital besteht aus dem Totalbetrag der jeweiligen ausgegebenen Anteilscheine, von denen jeder Fr. 1000 beträgt und bei der Uebernahme voll einzubezahlen ist. Die Zahl der Genossenschaftsanteilscheine ist auf 136 beschränkt. Die Genossenschaftsanteilscheine lauten auf den Namen des Anteilhabers. Der nach Abzug der Passivzinsen und Unkosten, sowie nach Abschreibung allfälliger Verluste — soweit diese nicht aus dem Reservefonds gedeckt werden — verbleibende Ueberschuss der Aktiven über die Passiven bildet den Jahresgewinn der Genossenschaft. Davon wird eine Dividende bis auf höchstens 4 1/2% auf das Genossenschaftskapital ausgerichtet. Ein allfälliger Ueberschuss wird dem Reservefonds zugeschrieben. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich ihr Vermögen; die persönliche Haftung der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Ein Vorstand, bestehend aus drei Personen, vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen dessen Mitglieder zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Vorstandsmitglieder sind: Eduard Russenberger, von Schaffhausen, in Zürich V; August Wüscher und Emil Scheller, letztere beide von Zürich, in Zürich V. Geschäftslokal: Hirschengraben 20, Zürich I (Bureau von Herrn Dr. J. Rylf).

17. März. Die Firma **Bachmann & Baumberger** in Liq. in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 382 vom 9. Oktober 1903, pag. 1525) ist nach durchgeführter Liquidation erloschen und damit auch die Unterschrift des Liquidators Jakob Zwilling.

17. März. Inhaber der Firma **A. Heusser** in Uster ist Alfred Heusser, von Hombrechtikon, in Uster. Viehhandel. Thalacker.

18. März. Gottlieb Ellwanger, von Heilbronn (Württemberg), und Gottlob Wurster, von Nagold (Württemberg), beide in Zürich V, haben unter der Firma **Ellwanger & Wurster** in Albisrieden eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1902 ihren Anfang nahm. Möhelfabrik. In der Pianofabrik.

18. März. Die Firma **P. Dettling-Essig** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 67 vom 22. Februar 1902, pag. 265) ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

18. März. Die Firma **Aktienbrauerei Richterswil** in Richterswil (S. H. A. B. Nr. 244 vom 19. Juni 1903, pag. 973) und damit die Unterschriften deren Vertreter: Werner Sennhauser, Emil Oreil und Otto Dechant, wird infolge Konkurses über diese Aktiengesellschaft von Amteswegen gelöscht.

18. März. Die Firma **G. Kaegi** in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 79 vom 24. Februar 1905, pag. 313) wird infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern.

1905. 17. März. Der Inhaber der Firma **Gottf. Stettler-Ingold** in Bern (S. H. A. B. Nr. 246 vom 30. August 1898, pag. 1027) verzeigt nun als Natur des Geschäftes: Betrieb des «Café fédéral», Bärenplatz, Bern.

Bureau Laupen.

17. März. Die Firma **Fr. Steiner Droguit** in Laupen, am 27. Oktober 1898 in das Handelsregister von Laupen eingetragen (S. H. A. B. Nr. 299 vom 29. Oktober 1898, pag. 1246), lässt den Handel mit Drogerie-, Spezerei- und Farbwaren fallen und befasst sich für die Zukunft mit Weinfabrikation und Weinhandel.

17. März. Inhaber der Firma **E. Wismer** in Laupen ist Ernst Wismer, von Wetzikon (Kt. Zürich), in Laupen. Natur des Geschäftes: Drogerie-, Spezerei-, Farbwaren- und Samenhandlung. Geschäftslokal: Marktgasse Laupen.

Bureau Nidau.

18. März. Die Firma **Elise Witschi** in Port (S. H. A. B. Nr. 267 vom 14. Dezember 1894, pag. 1095) wird gemäss Art. 28^r der Verordnung vom 6. Mai 1890 von Amteswegen gelöscht.

Freiburg — Fribourg — Friburgo
Bureau de Bulle (district de la Gruyère).

1905. 18 mars. Le chef de la maison «Auguste Barras», à Bulle (F. o. s. du c. du 2 avril 1889 n^o 59, page 313) change sa raison de commerce en celle de **Auguste Barras, Agence agricole**, à Bulle. Genre de commerce: Fers, quincaillerie et produits du pays. Magasins et Bureaux: Place du Marché.

Bureau de Fribourg.

18 mars. L'association existant à Fribourg sous le nom de **Salesianum theologisches Konvikt an der Universität Fribourg** (F. o. s. du c. du 30 juillet 1903, n^o 301, page 1201), a complété son comité de direction. Ont été nommés membres de ce comité: Dr. Joseph Beck, professeur, Dr. Hugo Oser, professeur, Edouard Wassmer, négociant, Auguste Weissenhach, lieutenant-colonel, Georges Gottrau, avocat, et Rodolphe Weck, chanoine, tous domiciliés à Fribourg. Jakob Kruker a été appelé aux fonctions de directeur; comme tel il a la signature sociale.

Bureau de Romont (district de la Glâne).

17 mars. Dans son assemblée générale du 10 mars 1905, la Société de la **laiterie de Villariaz**, association ayant son siège à Villariaz (F. o. s. du c. du 24 janvier 1888, n^o 10, page 74, et du 12 janvier 1900 n^o 12, page 47), a nommé une nouvelle commission, laquelle s'est constituée comme suit: Oberson, Ernest, président; Gobet, Pierre, secrétaire; Oberson, Jean, membre, tous à Villariaz. Ils remplacent Oberson, Joseph; Gobet, Joseph, et François Vaucher.

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Bank in Luzern in Luzern

vom Jahre 1904.

Soll
Lastenposten

(Genehmigt durch die Generalversammlung der Aktionäre vom 6. März 1905.)

Haben
Nutzposten

		I. Verwaltungskosten.			
		88,838 — Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten.			
		702 78 Unterhalt der Banklokalitäten.			
		8,400 — Lokalmiete.			
		3,520 80 Heizung, Beleuchtung und Reinigung.			
		10,652 87 Bureauauslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnements, Formulare).			
		2,490 29 Publikationen und Reklame.			
		12,896 25 Porti, Depeschen und Konkordatspesen etc.			
		1,500 — Banknoten-Erstellungskosten (Abschreibungen).			
		1,781 40 Mobilien: Anschaffung, Unterhalt.			
		4,802 25 Silber-Importpesen.			
134,381	66	4,802 07 Diverse (Reisespesen, Konsultationen, Gutachten etc).			
		II. Steuern.			
		4,802 25 Bundes-Banknotensteuer.			
		33,011 — Kantonale Banknotensteuer und Depositengebühr.			
		9,016 15 Gemeindesteuern.			
		2,865 50 Staatssteuer.			
68,646	90	13,952 — Kantonale Stempelsteuer.			
		III. Passivzinsen.			
		<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>			
		8,682 77 An Emissionsbanken und Korrespondenten.			
		201,597 20 An Conto-Corrent-Kreditoren.			
		105,493 83 An Sparkassa-Einlagen.			
		<i>b. Auf Schuldscheine aller Art.</i>			
		2,548 15 An Eigenwechsel:			
		Vergüteter Disconto.			
		An Schuldscheine auf Zeit (Obligationen):			
		482,127. 25 Bezahlte und kapitalisierte Zinsen.			
		14,650. — Fällige u. nicht erhobene Zinsen u. Coupons.			
		155,078. 90 Ratazinsen auf 31. Dezember 1904.			
		508,160 95 651,856. 15 143,695. 20 Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.			
		An feste Anleihen:			
		197,845. 20 Bezahlte Coupons und Marchzins.			
		81,898. 75 Fällige und nicht erhobene Coupons.			
		59,879. 30 Ratazinsen auf 31. Dezember 1904.			
1,070,694	90	289,618. 25 45,406. 25 Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.			
		IV. Verluste und Abschreibungen.			
		1,672 05 Auf Diskonto-Schweizer-Wechsel.			
		25,657 30 „ Conto-Corrent-Debitoren.			
189,282	30	161,902 95 „ Effekten (öffentliche Wertpapiere).			
		VI. Reingewinn.			
		8,313 59 Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1903.			
488,748	54	480,434 95 Reingewinn des Rechnungsjahres 1904.			
		I. Ertrag des Wechsel-Conto.			
		Disconto-Schweizer-Wechsel:			
		Vereinnahmte Zinsen	Fr. 98,887. 11		
		Rückdisconto vom Vorjahre à 4 1/2 %	„ 18,761. 70		
			Fr. 112,648. 81		
		Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1904 à 4 1/2 %	„ 16,016. 20	96,682	61
		Wechsel auf das Ausland:			
		Vereinnahmte Zinsen und Kursgewinne	Fr. 9,317. 65		
		Rückdisconto vom Vorjahre à 3 resp. 3 1/2 und 4 %	„ 8,951. 95		
			Fr. 12,569. 60		
		Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1904 à 8 resp. 5 %	„ 163. 95	12,415	65
		Wechsel mit Faustpfand:			
		Vereinnahmte Zinsen	Fr. 101,623. 90		
		Rückdisconto vom Vorjahre à 4 1/2 %	„ 10,642. 75		
			Fr. 112,266. 65		
		Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1904 à 4 1/2 %	„ 10,246. 05	102,020	60
		Wechsel zum Inkasso:			
		Vereinnahmte Inkassogebühren etc.		16,088	78
				227,157	64
		II. Aktivzinsen und Provisionen.			
		<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>			
		Von Emissionsbanken und Korrespondenten		46,969	42
		Von Conto-Corrent-Debitoren		571,245	—
		<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>			
		Von Reports		66,808	60
		Von Schuldseheinen ohne Wechselverbindlichkeit:			
		Vereinnahmte Zinsen	Fr. 284,722. 40		
		Zinsrestanzen auf Jahreschluss	„ 30,666. 15		
		Ratazinsen auf 31. Dezember 1904	„ 148,706. 30		
			Fr. 463,993. 85		
		Abzüglich: Ratazinsen u. Zinsrestanzen vom Vorjahre	„ 163,534. 80	800,459	05
		Von Hypothekendarlehen aller Art:			
		Vereinnahmte Zinsen	Fr. 175,440. 69		
		Zinsrestanzen auf Jahreschluss	„ 111,850. 02		
		Ratazinsen auf 31. Dezember 1904	„ 101,648. 10		
			Fr. 388,938. 81		
		Abzüglich: Ratazinsen u. Zinsrestanzen vom Vorjahre	„ 203,522. 18	185,416	63
		Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):			
		Vereinnahmte Zinsen auf eig. Effekten	Fr. 262,218. 85		
		Kursgewinne	„ 129,974. 95		
		Ratazinsen auf 31. Dezember 1904	„ 37,475. 60		
			Fr. 429,664. 40		
		Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	„ 87,166. 65		
			Fr. 392,497. 75		
		Provisionen auf Ankauf und Verkauf für Rechnung Dritter	„ 10,952. 20	403,449	95
				1,574,848	65
		III. Ertrag der Immobilien.			
		Vom Bankgebäude und anderem Grundeigentum (vide Anmerkung)		64,166	05
		IV. Gebühren und Entschädigungen.			
		Aufbewahrung von Werttiteln und Wertgegenständen		7,116	85
		V. Diverse Nutzposten.			
		Gewinn auf Beteiligung bei Emissionen	28,615	52	
		Agio auf Münzsorten und fremden Noten, Kursgewinne	26,282	96	
		Kommission auf eingelösten Coupons und Kapitalien, auf Subskriptionen, Verzugszinsen etc.	9,848	90	64,692
					38
		VI. Eingänge von frühern Abschreibungen.			
		Von Schweizerwechsel	454	79	
		„ Conto-Corrent-Debitoren	459	85	914
					64
		VII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1903			
				8,318	59
1,946,704	30			1,946,704	30

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Bank in Luzern vom Jahre 1904.

Verteilung des Reingewinnes pro 1904

laut § 28 *) der Statuten und gemäss Antrag der Bankvorsteherschaft an der Generalversammlung der Aktionäre.

Der Reingewinn beträgt	Fr. 488,748. 54
Zuweisung an den ausserordentlichen Reservefonds	Fr. 25,000. —
Zur Verteilung gelangen Fr. 442,105. 30 wie folgt:	
95 % an die Aktionäre, als 7 % Dividende	„ 420,000. —
2 1/2 % an die Bankvorsteherschaft auf Fr. 442,105. 30	„ 11,052. 65
2 1/2 % an die Angestellten auf Fr. 442,105. 30	„ 11,052. 65
Saldo-Vortrag auf neue Rechnung	„ 21,643. 24
	Fr. 488,748. 54

*) § 28 der Statuten:

Die Aufstellung der Bilanz hat in Gemässheit der Vorschriften des schweizerischen Obligationenrechtes zu erfolgen. Von dem nach Bestreitung aller Jahreskosten und allfälliger Abschreibungen sich ergebenden Überschuss oder reinen Nutzen sind 5 bis 15 % zur Bildung eines Reservefonds zu verwenden. Der Rest wird zur Verfügung der Generalversammlung gestellt. Von dem laut Beschluss der Generalversammlung zur Verteilung gelangenden Gewinn fallen 95 % zu gleichen Teilen allen Aktien zu; 2 1/2 % gehören den Mitgliedern der Vorsteherschaft und 2 1/2 % den sämtlichen Angestellten. Nach Festsetzung der Dividende durch die Generalversammlung erfolgt deren Auszahlung.

§ 29 der Statuten, Al. 2: Wenn der Reservefonds den zehnten Teil des einbezahlten Gesellschaftskapitals erreicht hat, so kann die in § 28 erwähnte Einlage zu seinen Gunsten aufhören.

Anmerkung des Inspektorates. Die vorschriftsgemässe Auscheidung sowohl des Ertrages der Immobilien als der Abschreibungen auf denselben nach dem Verhältnis der Benutzung der Gebäulichkeiten für eigene Geschäfts- oder aber fremde Zwecke, kann hier nicht wohl durchgeführt werden, weil die Bank für ihren Geschäftsbetrieb Lokalitäten in verschiedenen ihr gehörenden Gebäuden in Anspruch nimmt, die der Hauptsache nach nicht für den Geschäftsbetrieb bestimmt sind.

Jahresschluss-Bilanz der Bank in Luzern in Luzern auf 31. Dezember 1904.

Aktiven

(Genehmigt durch die Generalversammlung der Aktionäre vom 6. März 1905.)

Passiven

I. Kassa.															
	2,000,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.												
	880	—	Depositem bei der Zentralstelle, Conto A.												
	608,626	28	Uehrige gesetzliche Barschaft.												
	2,609,006	28	Gesetzliche Barschaft.												
	49,650	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).												
	156,300	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.												
	6,735	37	Noten anderer schweizer. Emissionsbanken, Depositem bei der Abrechnungsstelle, Conto B.												
	55,637	78	Uehrige Kassahestände.												
2,911,900	34,570	85	Ausländische Noten.												
II. Kurzfristige Guthaben.															
			(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)												
	52,645	42	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.												
426,904	374,258	91	Korrespondenten-Debitoren.												
III. Wechselforderungen.															
			Disconto-Schweizer-Wechsel:												
			937 615. — Innert 30 Tagen fällig.												
			670,537. 50 " 31—60 " " "												
			916,570. 36 " 61—90 " " "												
	2,583,858	60	59,135. 75 In über 90 " " "												
			Wechsel auf das Ausland:												
			7,841. 25 Innert 31—60 Tagen fällig.												
	68,616	—	61,274. 75 " 61—90 " " "												
			Wechsel mit Faustpfand:												
			999,920. — Innert 30 Tagen fällig.												
			860,050. — " 31—60 " " "												
			394,946. 30 " 61—90 " " "												
	2,359,446	80	104,530. — In über 90 " " "												
5,622,449	610,528	13	Wechsel zum Inkasso.												
IV. Andere Forderungen auf Zeit.															
			(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)												
	700,000	—	Korrespondenten-Debitoren.												
	14,495,925	40	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.												
	6,846,930	—	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.												
	2,782,000	—	Reports.												
29,302,515	4,477,660	48	Hypothekar-Anlagen aller Art.												
V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.															
	1,526,561	—	Aktien												
	1,331,157	—	Obligationen } laut Inventar (vide Beilage Nr. 2).												
	2,857,718	—	Effekten (öffentliche Wertpapiere).												
	1,190,651	25	Grundeigentum, nicht zum Geschäftsbetrieb bestimmt.												
4,137,580	89,211	40	Liquidationen und Restanzen.												
VI. Verpfändete Aktiven.															
			Effekten, als Notendeckung deponiert (vide Beilage Nr. 2).												
9,266,548		50													
VII. Feste Anlagen.															
	255,000	—	Immobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb.												
	1	—	Bureau-Mobiliar.												
261,000	5,999	—	Mobilien, nicht zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.												
VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).															
			Ratazinsen und Zinsrestanzen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).												
480,245		17													
IX. Ausstehendes Kapital.															
			Ausstehendes Aktienkapital, 50%.												
6,000,000		—													
52,859,148		64													
I. Noten-Emission.															
			Noten in Zirkulation			4,950,350	—								
			Eigene Noten in Kassa			49,650	—			5,000,000					
II. Kurzfristige Schulden.															
			(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)												
			Giro- und Checks-Conti			1,445,804	27								
			Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren			166,160	79								
			Korrespondenten-Kreditoren			413,344	10								
			Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)			3,780,325	41								
			Conto-Corrent-Debitoren, momentan Kreditoren			376,299	90								
			Diverse: Kreditoren in Conto-Corrent			398,341	18								
			Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen			46,543	75								
			Fällige Coupons von Vorjahren			9,227	45								
			Tantiemen			22,105	30			6,558,152					
III. Wechselschulden.															
			Tratten und Akzeptionen									814,760			40
IV. Andere Schulden auf Zeit.															
			(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)												
			Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)			2,728,499	90								
			Schuldscheine (Depositenscheine, Obligationen), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind			6,155,477	45								
			Schuldscheine (Depositenscheine, Obligationen) mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre			7,379,391	50								
			Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)			3,386,844	60								
			Feste Anleihen (vide Beilage Nr. 5)			7,008,000	—			26,603,218					45
V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).															
			Rückdisconto auf Aktivposten vide Detail in der Gewinn-			26,416	20								
			Ratazinsen auf Passivposten und Verlust-Rechnung			214,958	20								
			Zu verteilender Reingewinn für das Rechnungsjahr 1904			420,000	—			661,374					40
VI. Eigene Gelder.															
			Einbezahletes Kapital, 50%			6,000,000	—								
			Ordentlicher Reservefonds			600,000	—								
			Spezial-Reservefonds (Zuweisung vom Jahre 1904 inbegriffen)			100,000	—								
			Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1905			21,643	24			6,721,643					24
VII. Ausstehendes Kapital.															
			Ausstehendes Aktienkapital, 50%											6,000,000	—

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Bank in Luzern in Luzern auf 31. Dezember 1904.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1904.

	Emission	In Kassa	In Zirkulation
1,500 Noten von Fr. 500 =	Fr. 750,000	17,000	733,000
30,000 " " " 100 =	" 3,000,000	22,600	2,977,400
25,000 " " " 50 =	" 1,250,000	10,050	1,239,950
56,500 Noten	Fr. 5,000,000	49,650	4,950,350

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Nach Massgabe des Zirkulars vom 1. Januar 1885 ist die Bank berechtigt, eventuell eine Kündigungsfrist von 14 Tagen zu verlangen. Diese Bedingungen wurden auf 31. Dezember 1903 sowohl von uns als vom Conto-Inhaber bestätigt.

- Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:
- b. 285 Conti mit einem Guthaben im Gesamtbetrag von **Fr. 3,780,325. 41**
 - . In der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar.
 - c. 28 Conti mit einem Guthaben von **Fr. 2,728,499. 90**
 - nach 8 Tagen rückzahlbar.

Beilage Nr. 4. Sparkasse.

§ 7 des Sparkassa-Reglementes lautet:
"Die Bank zahlt in der Regel auf Verlangen jeden Betrag zurück; sie behält sich jedoch das Recht vor, eine Kündigungsfrist von 14 Tagen für Rückzahlungen bis und mit Fr. 200, von einem Monat für Rückzahlungen von Fr. 200 bis Fr. 1000 zu verlangen, in dem Sinne, dass die Bank die Rückzahlungen auf Fr. 1000 per Monat beschränken kann."

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

- b. 730 Einleger-Conti mit einem Guthaben bis und mit Fr. 200 **Fr. 55,938. 30**
- 1961 Einleger-Conti mit einem Guthaben von über Fr. 200, jedes Fr. 200 **" 392,200. —**
- In der Regel sofort, eventuell nach 8 Tagen rückzahlbar **Fr. 448,138. 30**
- c. 1861 Einleger-Conti mit Guthaben von über Fr. 200, eventuell mit Rückzahlungsfrist von einem Monat und darüber **" 2,888,706. 30**
- Nach 8 Tagen rückzahlbar **Fr. 3,386,844. 60**

Beilage Nr. 5. Feste Anleihen.

- 3 1/2 % Oblig. à Fr. 1000 an porteur, rückzahlb. 31. Aug. 1900 resp. 1905 **Fr. 1,865,000. —**
- 8 6/8 % " " " 1000 " " rückzahlbar 1. Sept. 1901 resp. 1906 **" 1,933,000. —**
- 3 1/4 % " " " 1000 " " kündbar per 1. März 1908 **" 570,000. —**
- 3 1/4 % " " " 1000 " " rückzahlb. 30. Juni 1900 resp. 1910 **" 899,000. —**
- 8 1/4 % " " " 1000 " " rückzahlb. per 1. Januar 1907 **" 841,000. —**
- 4 % " " " 1000 " " rückzahlb. per 1. April 1903 **" 1,500,000. —**
- Fr. 7,008,000. —**

Beilage Nr. 6. Eventuelle Verbindlichkeiten.

- Engagements, berrührend von weiter begebenen, noch nicht verfallenen Wechseln aller Art **Fr. 102,500. —**
- Engagements für gewährte, aber noch nicht benützte Conto-Corrent-Kredite **" 824,474. 50**
- Fr. 926,974. 50**

Beilage Nr. 2 (Effekten-Verzeichnis) siehe Seite 472.

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert
Banknotendeckung.				Uebertrag			
3 1/2 % Oblig. Kanton Luzern	217,000	87	188,790	5 % Underground Electric R'wys Cy London, Profit Sharing secured Notes	£ 1,000	98 u. 25	24,500
3 3/4 % " " " "	396,000	93	312,480	4 7/8 % Mexikanische Goldanleihe 1904	\$ 10,000	90 u. 5	45,000
3 3/4 % " " " "	43,000	95	40,850	4 1/2 % Oblig. Vera-Cruz & Pacific R'wy of Mexico	10,000	90 u. 5	45,000
4 % " " " "	100,000	100	100,000	6 % Mexican Central R'wy Notes (1906)	5,000	100 u. 5	35,000
4 % " " " "	15,000	100	15,000	5 % Southern Railway Notes (1909)	10,000	100 u. 5	50,000
3 1/2 % " " " Basel-Stadt	47,000	99	46,530	4 1/2 % Oblig. Southern Pacific R'wys (1905)	7,000	98 u. 5	34,300
3 1/2 % " " " St. Gallen (rückzahlbar 1905)	55,000	98	51,150	4 % " S. Antonio and Aransas Pass	5,000	85 u. 5	21,250
4 % " " " " "	25,000	100	25,000	4 % " Erie R. Rd gen. lien Gold	5,000	80 u. 5	20,000
3 % " " " " "	45,900	106	45,900	4 % " Chicago Rock-Island and Pacific I Ref. Mge.	10,000	90 u. 5	45,000
4 % " " " " "	40,000	100	40,000	4 % " St. Louis and San Francisco Ref. Mge. Bonds	5,000	85 u. 5	21,250
3 % " " " " "	50,000	85	42,500	4 % " Oregon Short Line new. Ref.	10,000	90 u. 5	45,000
3 1/2 % " " " " "	50,000	98	46,500	8 1/2 % Illinois Central R Rd purchased Lines I Mge. Gold	5,000	90 u. 5	22,500
4 % " " " " "	29,000	100	29,000	5 % " Houston & Texas I Mge. Gold	1,000	110 u. 5	5,500
3 1/2 % " " " " "	152,000	93	141,980	4 % " United Railroads of San Francisco	7,000	80 u. 5	28,000
3 1/2 % " " " " "	15,000	98	13,950	5 % " Somerset Coal Co I Mge. Gold	3,000	96 u. 5	14,400
4 % " " " " "	30,000	100	30,000	5 % " Distillers Securities Corp.	5,000	75 u. 5	18,750
3 1/2 % " " " " "	50,000	93	46,500	100 " " " " "	—	100	10,000
3 1/2 % " " " " "	400,000	100	400,000	Frei verfügbare Effekten.			
3 1/2 % " " " " "	100,000	100	100,000	Aktien.			
3 1/2 % " " " " "	50,000	100	50,000	50 Aktien St. Galler Handelsbank	—	500	25,000
3 1/2 % " " " " "	100,000	100	100,000	5 " Schweiz. Gesellsch. für nordamerik. Werte	—	500/4000	5,000
3 1/2 % " " " " "	500,000	99	495,000	40 " Vitznau-Rigi-Bahn	—	900	36,000
3 % (8 1/2 his 1911) Oblig. Schweiz. Bundesbahnen (différé)	100,000	94	94,000	25 " Wengernalp-Bahn	—	600	15,000
8 1/2 % Oblig. Schweiz. Bundesbahnen (Jura-Bern-Luzern-Bahn)	500,000	96	480,000	84 " Elektrische Bahn Brunnen-Morschach	—	500	17,000
3 % Deutsche Reichsanleihe	M. 85,000	87 u. 123	90,958	5 " Dampfschiffgesellschaft des Vierwaldstättersees	—	700	3,500
3 1/2 % " " " " "	50,000	98 u. 123	59,040	151 " Società Navigazione & Ferrovie pel Lago di Lugano	—	400	60,400
4 1/2 % Preussische Consols	50,000	96 u. 123	59,040	182 " von Moos'sche Eisenwerke	—	1000	132,000
4 % Hamburger Staatsanleihe	25,000	100 u. 123	30,750	80 " A.-G. Maschinenfabrik Th. Bell & Co.	—	500	15,000
4 % Oblig. Grossherzogl. Bad. Staats-Eisenbahnen	50,000	100 u. 123	61,500	100 " „Motor“, A.-G. für angew. Elektrizität, Baden	—	600	50,000
4 % " " Kgl. Bayrische Staats-Eisenbahnen	25,000	100 u. 123	30,750	264 " Elektrizitätswerk Rathsaußen	—	500	34,500
			3,268,548	47 " Internat. Siegwartbalkengesellsch. Luzern	—	500	132,000
				21 " Schweiz. Nähmaschinenfabrik Luzern, Prioritäten	—	500	23,500
Frei verfügbare Effekten.				160 " Schweiz. Nähmaschinenfabrik Luzern, Stamm	—	500	10,500
Obligationsen.				10 " Schappe u. Cordonnetspinnerei, Zürich	—	1200	180,000
8 1/2 % Oblig. Stadt Luzern (div. Emissionen)	69,000	95	65,550	10 " Gesellsch. für chemische Industrie, Basel	—	2500	25,000
div. Kassa-Oblig. div. schweiz. Banken (zum Teil Kantonalbanken)	41,000	div.	40,602	35 " Gesellsch. für Holzstoffbereitung	—	1250	42,000
4 % Oblig. Schweiz. Gesellschaft für nordamerikan. Werte	6,000	100	6,000	100 " Grand Hotel National, Luzern	—	500	50,000
4 % " " Zürich-American-Trust Co	10,000	100	10,000	250 " Schweiz. A.-G. für Hotelunternehmungen	—	200/50	37,500
4 % " " Bank für elektr. Unternehmungen	2,000	100	2,000	18 " Deutsche Bank (neue)	M. 3,600	200 u. 123	8,610
4 % " " Motor, A.-G. für angew. Elektrizität, Baden	10,000	100	10,000	10 " Berliner Handelsgesellschaft	18,000	150 u. 123	33,210
4 % " " Sté. Franco-Suisse p. l'industrie élect.	13,500	100	13,500	50 " Deutsche Effekten- und Wechselbank	15,000	100 u. 123	18,450
4 1/2 % " " Elektrizitätsgesellschaft Alioth	15,000	100	15,000	10 " Höchster Farbwerke	10,000	890 u. 123	47,970
4 % " " Basler Terraingesellschaft	10,000	100	10,000	12 " Vereinigte Kunstseidefabriken	12,000	450 u. 123	66,420
4 1/2 % " " Elektr. Bahn Brunnen-Morschach	48,000	100	48,000	50 " Crédit Lyonnais	—	1100	55,000
4 1/2 % " " Sonnenberg-Bahn Luzern	32,000	100	32,000	25 " Caisse générale de Reports et Dépôts, Bruxelles	—	1000	25,000
5 % " " Jungfrau-Bahn	10,000	100	10,000	50 " Tramways de Nimes	—	400	20,000
4 1/2 % " " A.-G. Luzerner Brauhaus	8,000	100	5,000	50 " Elektrizitätsgesellsch. Thom-on-Houston, Paris	—	800	40,000
4 1/2 % " " Schweiz. Nähmaschinenfabrik	30,500	100	30,500	400 " Impresa di Navigazione sul Lago Maggiore	—	500	200,000
4 1/2 % " " Schweiz. Glasindustrie Siegwart & Cie. Aktiengesellschaft	185,000	100	185,000	20 " „Italia“ Società di Navigazione a vapore	—	250	5,000
4 1/2 % " " A.-G. Schappe u. Cordonnetspinnerei, Zürich	10,000	100	10,000	25 " Cartiera italiana	—	600	15,000
4 % Hyp. Oblig. Grand Hotel National, Luzern	19,000	100	19,000	100 " Società italiana per il Gaz, Turin	—	40	40,000
8 1/2 % " " Hotels Schweizer u. Luzernerhof	10,000	99	9,900	75 " Maschinenfabrik Michele Ansaldo & Co	—	200	15,000
4 1/2 % " " Hotel St. Gotthard-Terminus, Luzern	50,000	100	50,000	100 " South Wales Electrical Power Distrib. Co	£ 1,000	8 u. 25	20,600
4 1/2 % " " Grand Hotel (vorm. Beau-Rivage), Interlaken	10,000	100	10,000	100 " Southern Railways common	—	32 u. 5	16,000
4 1/2 % " " Hôtel de l'Europe, Lugano	15,000	100	15,000	100 " A. Goerz & Cie.	—	70	7,000
4 1/2 % Oblig. A.-G. Siemens elektr. Betriebe, Berlin	M. 28,500	100 u. 123	35,055	Diverse Aktien			
4 1/2 % " " Società Anon. Elettività Alta Italia	L. 55,000	90 u. 100	49,500	Aktion			
4 1/2 % " " Officine elettr. genovesi, Genua	17,000	100 u. 100	17,000	Obligationsen			
4 1/2 % Oblig. Unione Ital. Tramways elettrici	20,000	100 u. 100	20,000	TOTAL			
5 % " " Cassa di Risparmio, Milano	6,500	100 u. 100	6,500				
5 % " " Ferrovia Mantova-Modena	20,000	70 u. 90	12,500				
3 1/2 % Natal Anleihe	£ 4,000	90 u. 25	90,000				
4 % County of Plymouth conv. Deb.	1,000	100 u. 25	25,000				
			855,707				

Annoncen-Packt: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces. Rodolphe Mosse, Zürich, Bern, etc.

Zeit-Registrier-Apparate

z. Kontrolle d. Personals in Bureaux u. Fabriken etc.
Kataloge mit Beschreibungen, Referenzlisten etc. zu Diensten.
Apparate kostenlos ohne Kaufzwang auf Probe

Amerikanische automatische (159.) Geld-Auszahl-Maschine

zur Erledigung grosser Zahltage in Fabriken
in einem Drittel der bisher gebrauchten Zeit

Jeder beliebige Betrag kann der gefüllten Maschine ohne irgend welche vorherige Manipulation oder Einstellung entzogen werden.

Auf Wunsch machen wir Probe-Zahltag ohne Kaufverbindlichkeit.

Bareiss, Wieland & Co., Zürich.

Haferankauf

Über die Lieferung von Hafer der Ernte 1904 wird hiermit Konkurrenz eröffnet.

Die Lieferungsvorschriften können bei unterzeichneter Amtsstelle bezogen werden.

Die Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift: «Angebot für Hafer» bis 3. April 1905 mit Verbindlichkeit bis 6. April 1905 franko einzureichen an das

Eidg. Oberkriegskommissariat.

Bern, den 18. März 1905.

Kantonalbank Schwyz

Vom Kanton garantiertes Institut

Wir gewähren Darlehen auf längere oder kürzere Fristen gegen Hinterlage von Prima Obligationen, zu billigsten Bedingungen.

(374)

Die Direktion.

Papierhandlung en gros

A. Jucker, Nachf. v.

(106.)

Jucker-Wegmann, Zürich

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons.